



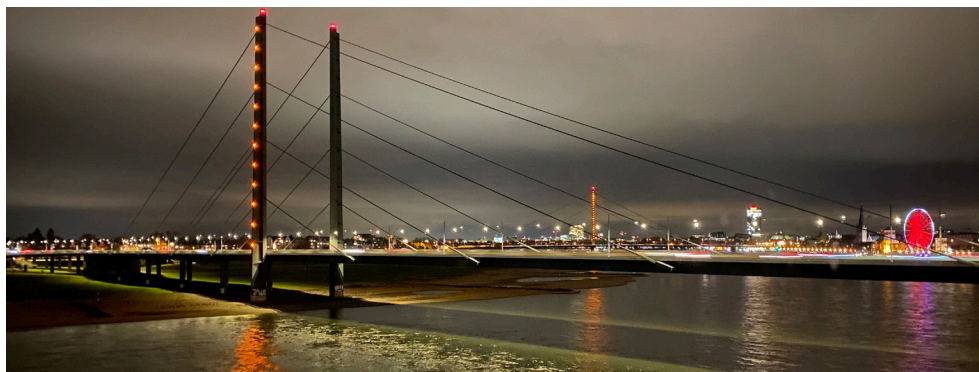
Meine R(h)Einblicke

18. November 2020

Mein Standpunkt

zum Stand der Förderung von Projekten im Kreis Gütersloh

... vor dem Verlassen meines Büros am Dienstagabend geht mein Blick noch schnell aus dem Fenster - wie friedvoll und wenig kompliziert da alles erscheint.



Nach der letzten Plenarsitzungswoche, mit heftigen Auseinandersetzungen, ist diese Woche geprägt von vielen Videokonferenzen, der Jurysitzung zum NRW-Pressfoto des Jahres, der Ältestenratssitzung, dem von mir geleiteten Krisenstab Pandemie, Telefonaten und vielen Gesprächen auf Corona-Abstand. In den letzten Tagen dieses denkwürdigen Jahres 2020 werden noch wichtige Projekte entschieden, die gilt es vorzubereiten und durch intensive Gespräche möglichst noch zu befördern.

So ist beispielsweise die nachhaltige Sicherung des FH-Studienstandortes Gütersloh, der Fachhochschule Bielefeld, ein wichtiges Ziel neben diversen Anträgen und Projekten (zum Beispiel: Stadtring) aus unseren Kommunen und dem Landeshaushalt 2021.

Außerdem erwarte ich in diesen Tagen mit großer Spannung die Entscheidung der, von der Kulturstatsministerin Monika Grütters eingesetzten, Expertenkommission des Bundes. Es geht um die Empfehlung über die 300-seitige Machbarkeitsstudie, die in drei Jahren, in dem von mir geleiteten ebenen- und parteiübergreifenden Lenkungs- und Steuerungskreis zur Weiterentwicklung der Gedenkstätte Stalag326, entstanden ist. Mit einer Expertenempfehlung käme Rückenwind für die anstehende Entscheidung von Bund und Land zur Förderung dieses wichtigen Gedenkstättenprojektes in Schloß Holte-Stukenbrock. Dazu finden aktuell auch viele Hintergrundgespräche mit unseren Bundespolitikern, in der Hoffnung auf Unterstützung des Projektes, statt.

Auch die Probleme der uns täglich herausfordernden Corona-Pandemie können wir nur mit vereinten Kräften und großer Eigenverantwortung jedes einzelnen in den Griff bekommen. Kommen Sie gut und gesund durch die Woche!

Ihr/Euer
André Kuper

Gedenktage

Das Gedenken zu den Novemberpogromen ist wichtiger denn je - so legten Dr. Oded Horowitz, gemeinsam mit mir und weiteren Vertretern in Demut Kränze nieder. Am Volkstrauertag stehen die Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen im Fokus. Zum ersten Mal in der Geschichte unseres Landes fand am vergangenen Sonntag keine zentrale Präsenz-Gedenkfeier statt, dafür digital in den Sozialen Medien und im Internet.

Das Erinnern an die Opfer und das Grauen von Krieg und Gewaltherrschaft darf nicht vergessen werden.

Daran habe ich in einer gemeinsamen Videobotschaft von Landtag, Landesregierung und Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge appelliert. Vergessen wir nie das große und einzigartige Demokratie- und Friedensangebot Deutschlands und des vereinten Europas.

Mein Statement zum Anschauen



Wussten Sie, dass ...

... im laufenden Schuljahr in Nordrhein-Westfalen erneut mehr Kinder eingeschult worden sind? Mit 165 700 Schulanfängern lag die Zahl um 2,6 Prozent über dem Vorjahr, wie das Statistische Bundesamt am heutigen Mittwoch mitteilte

... in diesem Jahr mehr als 1.300 Schülerinnen und Schüler aus ganz NRW ihren Abschluss mit der Note 1,0 gemacht haben?

... es in NRW bereits mehr als 500 „Schulen der Zukunft“ gibt, die das Thema Nachhaltigkeit verfolgen? Anmeldungen unter www.sdz.nrw.de

Unterstützung in Zeiten der Pandemie

Es gehört zur Fairness dazu: Es gibt nicht nur Verlierer der aktuellen Corona Krise. Aber etliche Unternehmer, viele Einzelhändler und Gastronomen haben wieder massive Umsatzeinbußen zu verzeichnen. Die von der November-Schließung Betroffenen sollen nicht im Stich gelassen werden.

Deshalb haben wir im Landtag in der letzten Woche über dringend benötigte Hilfen debattiert. Bis Monatsende startet unsere Landesregierung, zusammen mit dem Bund, mit dem Antragsverfahren. Als bald sollen erste Abschlagszahlungen die Anspruchsberechtigten erreichen.

Sonderprogramm zur Stärkung der Innenstädte

Die Auswirkungen der Corona Pandemie sind leider sehr vielfältig. Gut, dass wir im Landtag gemeinsam mit der Landesregierung, ein Sonderprogramm für die Stärkung der Innenstädte auf den Weg gebracht haben. Davon profitieren nun auch Wiedenbrück (276.701 Euro), Rheda (133.563 Euro) und Rietberg (127.000 Euro). Das Förderprogramm ist ein echter Lichtblick für den Handel, aber auch für die Bürgerinnen und Bürger. Denn unsere Innenstädte sind das Aushängeschild unserer Städte und hoffentlich bald wieder: Orte der Begegnung. Ich bin froh, dass wir den Kommunen, auch in Zeiten großer Herausforderung, eine Stütze sein können.

Weitere Informationen:

[Innenstadtförderung Rheda-Wiedenbrück](#)

[Innenstadtförderung Rietberg](#)



Bild: Guido Kirchner/Wahlkreisbüro

Themen der Woche im Landtag NRW: 45. Kalenderwoche

+++ 50 MILLIONEN FÜR MOBILE LUFTFILTERGERÄTE FÜR SCHULEN UND SPORTHALLEN +++ NRW SETZT SOFORTHILFE SPORT FORT +++ LAND VERLÄNGERT ERFOLGREICHES „KITA-HELPER“-PROGRAMM +++ SCHUTZVERORDNUNGEN VOR CORONA AKTUALISIERT +++ 100 MILLIONEN EURO AUS GLÜCKSSPIEL FÜR ÖFFENTLICHE UND GEMEINNÜTZIGE ZWECKE +++ WERTVOLLES ARCHIVGUT WIRD VOR ZERFALL BEWAHRT +++ LAND GIBT 12 MILLIONEN FÜR DREI NEUE GRADUIERTENKOLLEGS +++ ZUKUNFTSWEISENDE WASSERSTOFF-STRATEGIE GEGEN DEN KLIMAWANDEL +++ NRW STÄRKT KULTURHAUSHALT +++ LANDESFÖRDERUNG FÜR DIGITALISIERUNG VON BERATUNGS- UND KURSANGEBOTEN +++ ZAHL DER STUDIERENDEN WEITER AUF HOHEM NIVEAU +++ NRW STARTET SONDERPROGRAMM FÜR KREISLAUFWIRTSCHAFT IN UNTERNEHMEN +++

[Weiterlesen](#)

Weitere Informationen finden Sie auf www.andrekuper.de